

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 82 (1995)
Heft: 12: Schnitte = Coupes = Sections

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

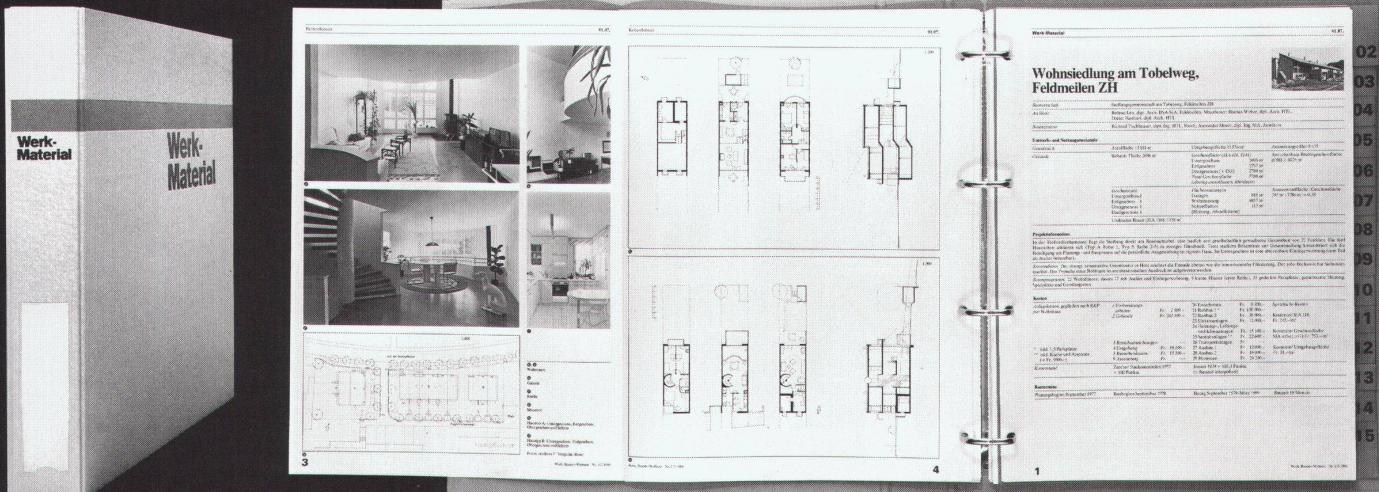
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material



Werk-Material

10 Jahre
1982–1992

Dossier 1

Wohnen

- 01. Wohnen
- 02. Mehrfamilienhäuser mit übereinem Ausbau
- 03. Mehrfamilienhäuser mit beschränktem Ausbau
- 04. Trennwandhäuser
- 05. Einzelhäuser
- 06. Einzelhäuser und Reihenhäuser
- 07. Abstehende
- 10. Kinder- und Jugendhäuser
- 19. Bepflanzte

Werk-Bauen+Wohnen

Werk-Material

10 Jahre
1982–1992

Dossier 2

Bildung und Forschung

- 02. Kindergarten
- 03. Primar- und Sekundarschulen
- 04. Hochschulen
- 05. Universitäten
- 06. Wissenschaftsinstitute
- 07. Hochschulen, Universitäten
- 12. Schulvoranlagen
- 13. Beispiele

Werk-Bauen+Wohnen

Werk-Material

10 Jahre
1982–1992

Dossier 3

Industrie und Gewerbe

- 01. Industrie und Handwerk
- 02. Landwirtschaft
- 03. Handels-, Dienstleistungs- und Verwaltungsbetriebe
- 04. Banken und Post
- 05. Industrie und Gewerbe
- 06. Hauses ecclésie universitatis
- 07. Hauses ecclésie universitatis
- 10. Schauspiel
- 11. Beispiele

Werk-Bauen+Wohnen

Werk-Material

10 Jahre
1982–1992

Dossier 4

Förderung, Gesundheit

- 01. Kultur
- 02. Arbeitsmarkt
- 03. Sozialpolitik
- 04. Bildung
- 05. Politik
- 06. Dienstleistungen
- 07. Hauses ecclésie universitatis
- 08. Beispiele

Werk-Bauen+Wohnen

Strassenverkehrsamt des Kantons Zug, Steinhausen



Standort	6312 Steinhausen, Hinterbergstrasse 41
Bauherrschaft	Kanton Zug, Hochbauamt
Architekt	Chris Derungs, Architekt SIA, SWB, Derungs und Partner AG, Zug (ehem. Derungs+Achleitner) Mitarbeiter: G. Isenring, M. Sidler, M. Oberholzer
Bauingenieur	Gasser+Scepan, Baar
Spezialisten	Elektro: Scherler AG, Baar; Heizung/Lüftung: Dürmüller, Unterägeri; Sanitär: Arzethauser, Cham

Projektinformation

Das neue Strassenverkehrsamt des Kantons Zug ist ein professionelles Prüf- und Dienstleistungszentrum für die Optimierung der Sicherheit auf unseren Strassen. Der zweigeschossige Verwaltungsbereich und die eingeschossige Prüfhalle sind in einem grosszügigen Baukörper von klarer, strenger Form untergebracht. Die Zusammenfassung der beiden Bereiche findet ihre Entsprechung in einfachen betrieblichen Abläufen mit funktionalen Zuordnungen. Dies sichert eine gute Orientierung und kurze Wege für Kunden und Mitarbeiter.

Ein wichtiges Merkmal im stark frequentierten Publikumsbereich bildet die runde via Galeriegeschoss Verwaltung natürlich

belichtete Schalterhalle. Die kreisrunde Anordnung sämtlicher Schalteranlagen gewährleistet eine optimale Übersicht über die angebotenen amtlichen Dienste.

Auf der Längsseite der Prüfhalle sind Aussenprüfstationen und Bereitstellungsbereich unter einem weit ausladenden Vordach angeordnet. – Im Umfeld des Gebäudes sind Parkflächen sowie verschiedene Prüf- und Testanlagen angelegt. Der Verkehrsfluss erfolgt konsequent im Einbahnsystem. Dank eines ausgereiften Raum- und Funktionsprogramms des Kant. Hochbauamtes konnte das Wettbewerbsprojekt konzeptionell und konstruktiv ohne wesentliche Veränderungen umgesetzt werden.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	18 300 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 1 OG
	Überbaute Fläche	2 640 m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)
	Umgebungsfläche	15 660 m ²		Untergeschoss	GF1 1 852 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	3 953 m ²		Erdgeschoss	GF1 1 615 m ²
				Obergeschoss	GF1 1 040 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.22		Total	GF1 4 507 m ²
	Rauminhalt: (SIA 116)	19 944 m ³		Nutzflächen	2 251 m ²

Raumprogramm

Verwaltungsbereich: Schalterhalle mit 14 Funktionen, Schalter, Fahrzeugprüfung, Theorieraum (OG), administrative Büros

(OG). Industrieller Bereich: PW- und LKW-Prüfhalle. Untergeschoss: Technik, Lager mit Nebenräumen

Konstruktion

Verwaltungsbereich (1 UG, EG, 1 OG): Tragstruktur = Stahlstützen, Flachbetondecken. Trennwände nichttragend, daher hohe Flexibilität.

Industrieller Bereich: Tragstruktur = Stahlstützen, Systemraumfachwerk, Trapezblechdecke.

Fassaden: Pfosten-Riegelkonstruktion mit Aluminiumverkleidung, Wärmeschutzglas, Alu-bedampfte Stoffstoren. Dachflächen: Duo-Dach mit Bitumendichtungsbahnen, extensiv begrünt. Oberlichter Stahlkonstruktion. Wärmeschutzglas. Hei-

zung/Kühlung: 2 Grundwasserwärmepumpen. Verwaltung mit Konvektoren. Industrieller Bereich mit Deckenstrahlplatten. Elektro: Gebäudeleittechnik SPS für Steuerung von Gebäude-technik, Licht, Sicherheit, Brandschutz, Storenantrieben, Oberlicht. Fernüberwachung via Glasfaserkabel zum Hochbauamt. Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung. Kühlung im Sommer mit Grundwasserwärmepumpe. Industrieller Bereich mit voll-automatischer Abgasabsauganlage.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

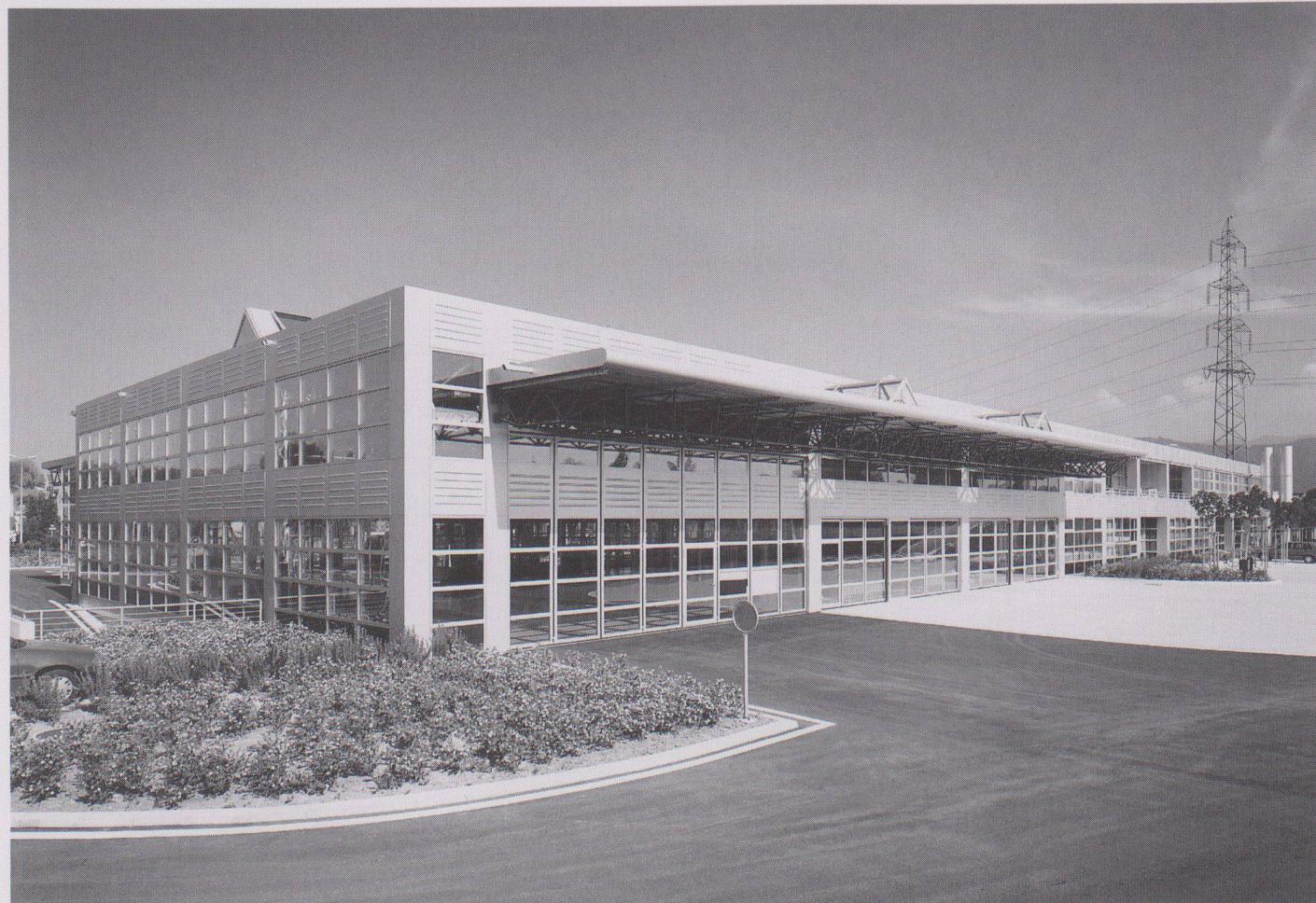
1	Vorbereitungsarbeiten	(exkl. Honorare)	Fr. 3 248 000.–	2	Gebäude			BKP1
2	Gebäude	(exkl. Honorare)	Fr. 11 004 000.–	20	Baugruben			Fr. 5 685 000.–
3	Betriebeinrichtungen	(exkl. Honorare)	Fr. 2 097 000.–	21	Rohbau 1			Fr. 560 000.–
4	Umgebung	(exkl. Honorare)	Fr. 3 071 000.–	22	Rohbau 2			Fr. 1 320 000.–
5	Baunebenkosten		Fr. 616 000.–	23	Elektroanlagen			Fr. 1 103 000.–
6			Fr.	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen			Fr. 322 000.–
7			Fr.	25	Sanitäranlagen			Fr. 166 000.–
8	Honorare		Fr. 2 850 000.–	26	Transportanlagen			Fr. 813 000.–
9	Ausstattung	(exkl. Honorare)	Fr. 682 000.–	27	Ausbau 1			Fr. 1 035 000.–
1–9	Anlagekosten total		Fr. 23 568 000.–	28	Ausbau 2			Fr. 1 700 000.–
				29	Honorare			

Kennwerte

Gebäudekosten/m ³ SIA 116	Fr. 637.–	Wettbewerb	Januar 1988
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr. 2 820.–	Planungsbeginn	1988/89
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr. 196.–	Baubeginn Hochbau	Juni 1992
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100) 1.10.1993	113.1 P.	Bezug	Dez. 1993
		Fertigstellung	Juni 1994
		Bauzeit Hochbau	24 Monate

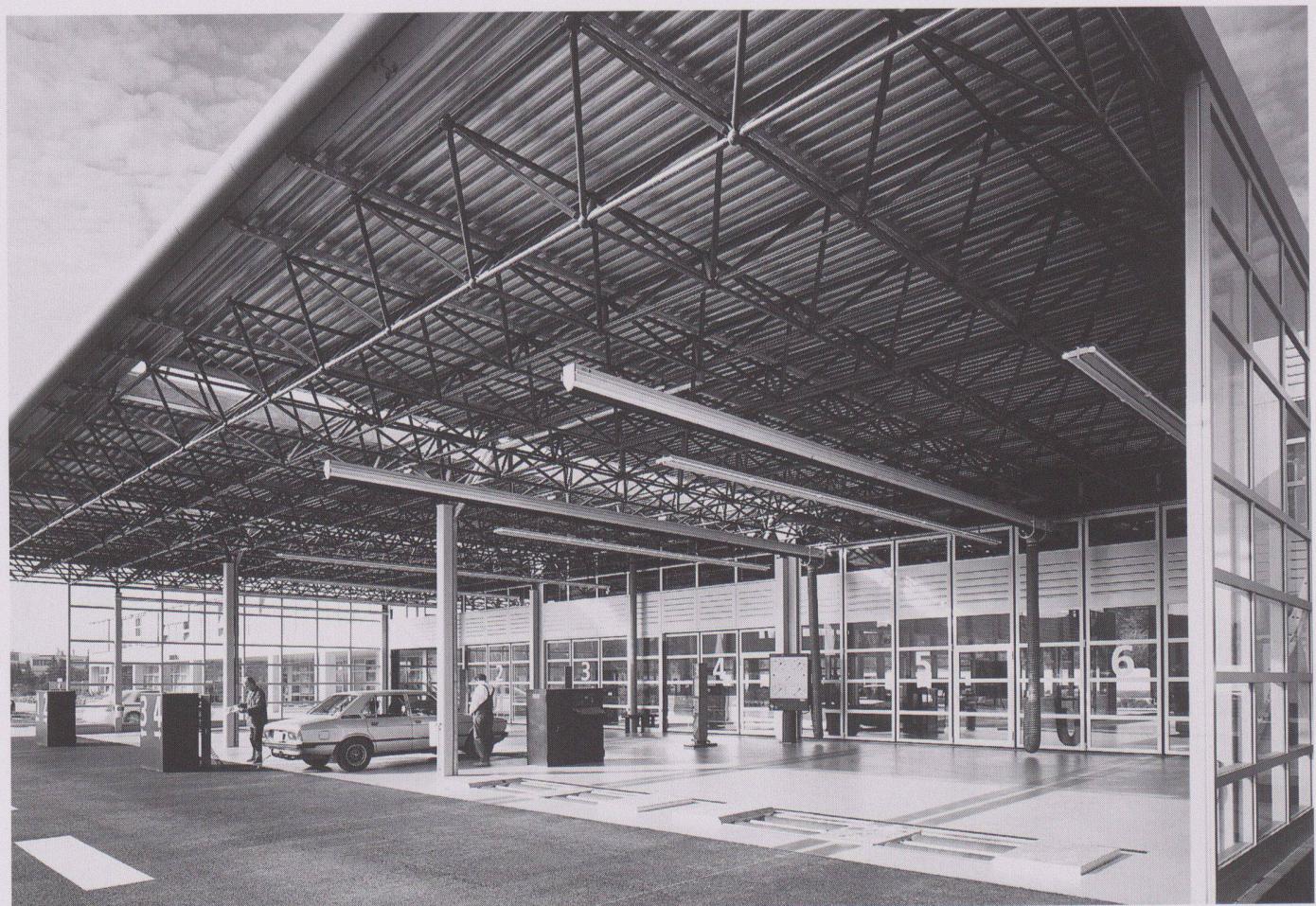


1

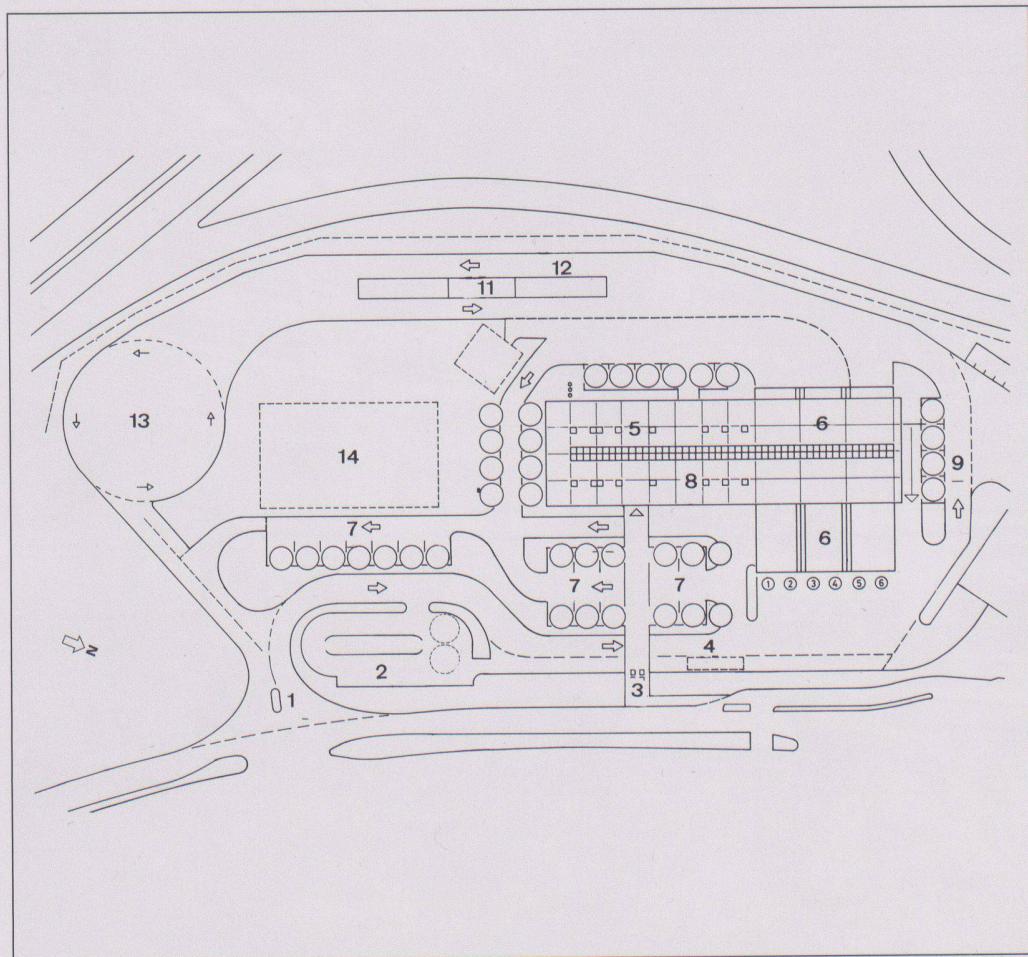


2

2



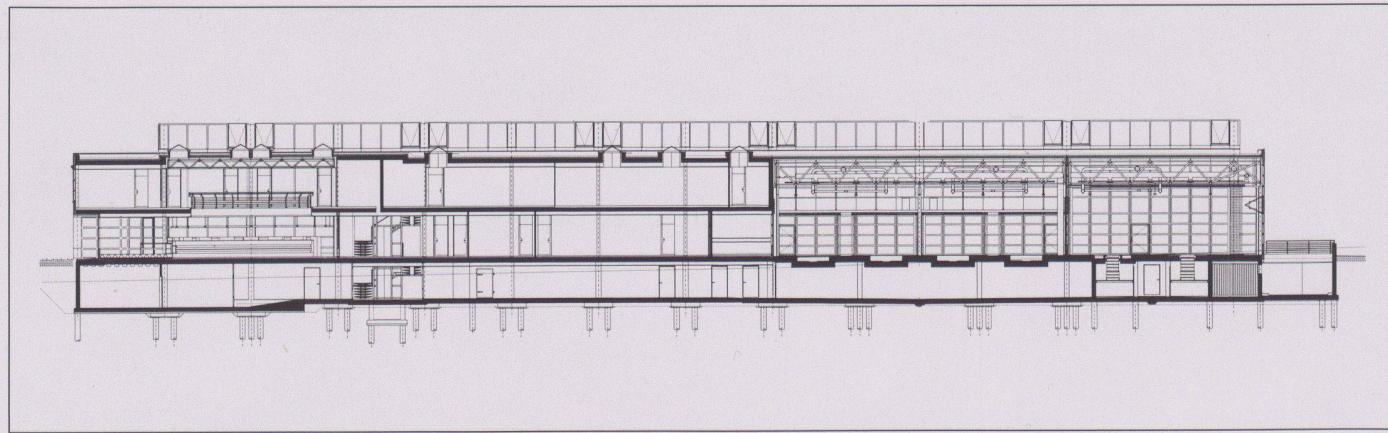
①

①
Zugangsseite Ost②
Nordwestseite/Wegfahrt③
Vordach Prüfhalle④
Situation:
1 Einfahrt/Ausfahrt, 2 Fahrhof,
3 Zugang Fussgänger, 4 Lastwaage und
Standspur, 5 Verwaltung, 6 Prüfhalle,
7 Parkplätze Kunden, 8 PW Fahrzeug-
prüfung, 9 Parkplätze Personal,
10 Parkplätze geprüfte Fahrzeuge,
11 Prüfframpe, 12 Teststrecke,
13 Wendekreis Test, 14 Reservebau-
platz

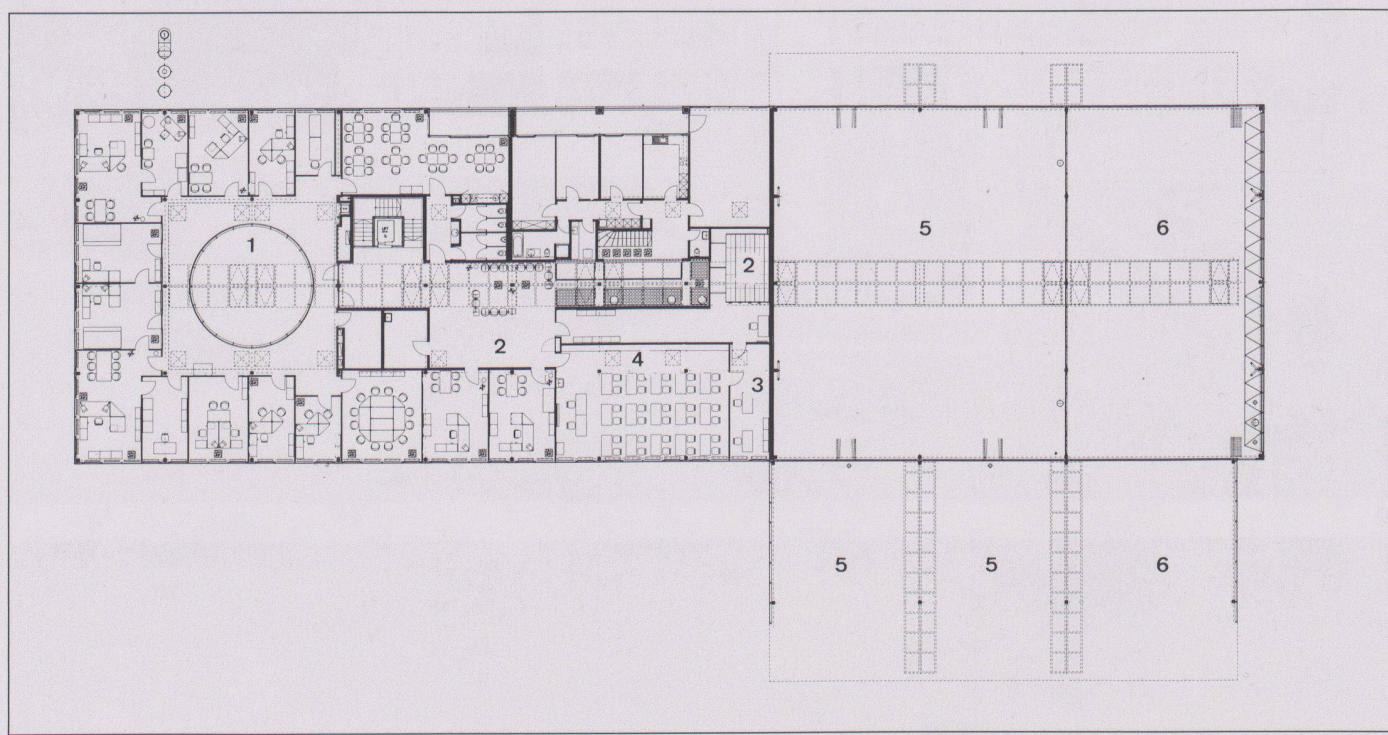
Fotos: Alois Ottiger, Zug

④

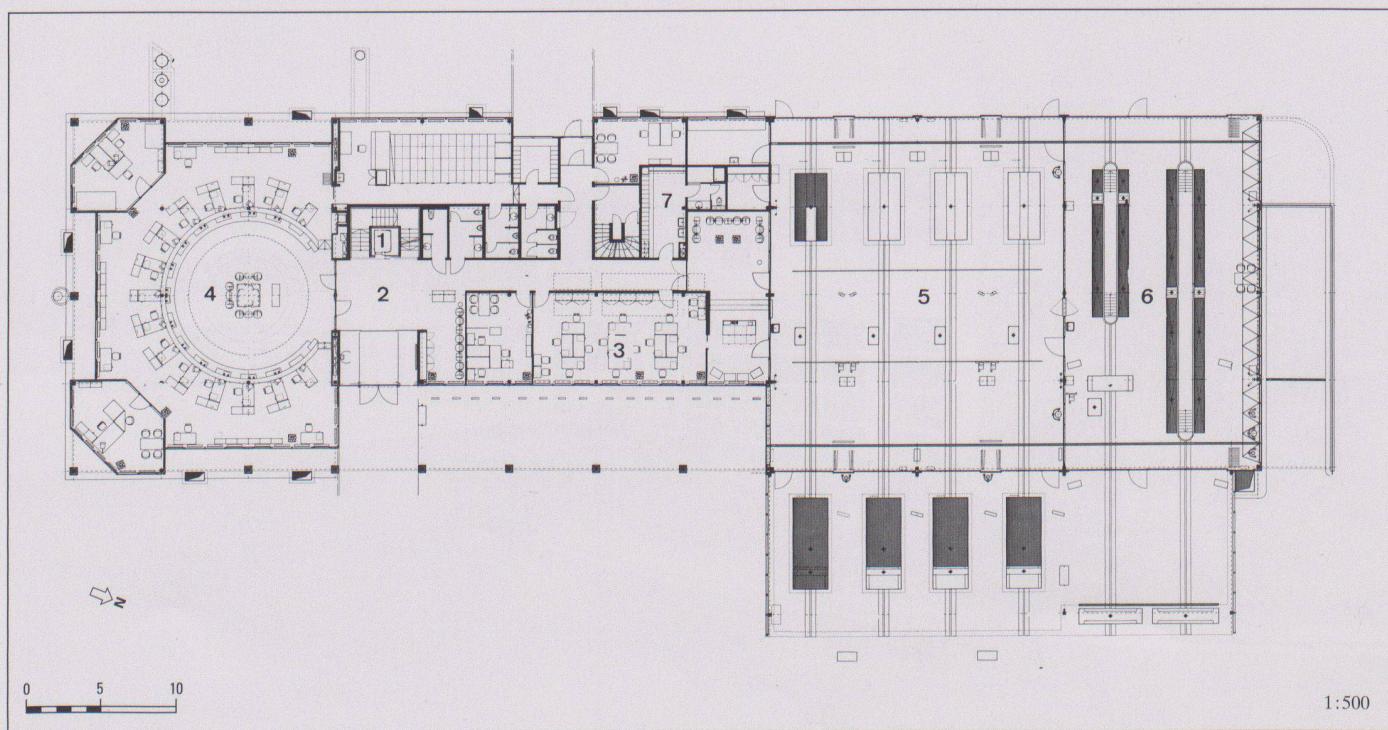




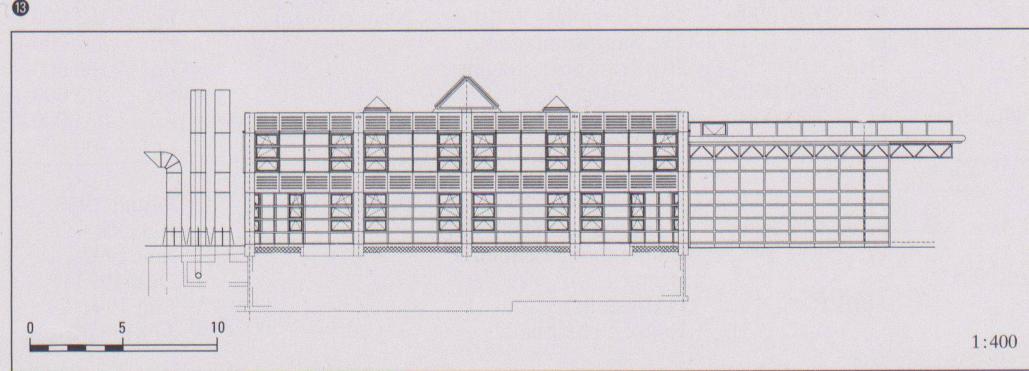
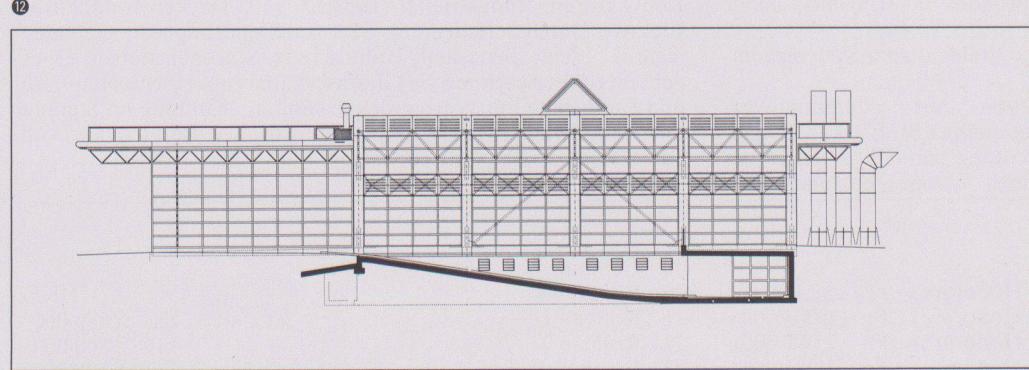
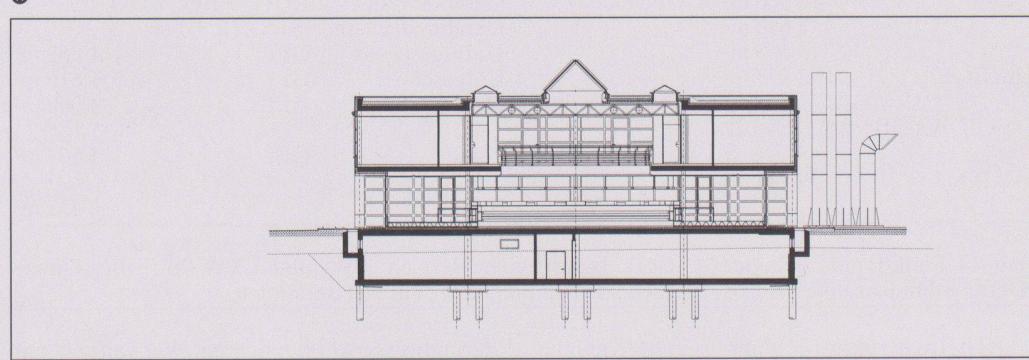
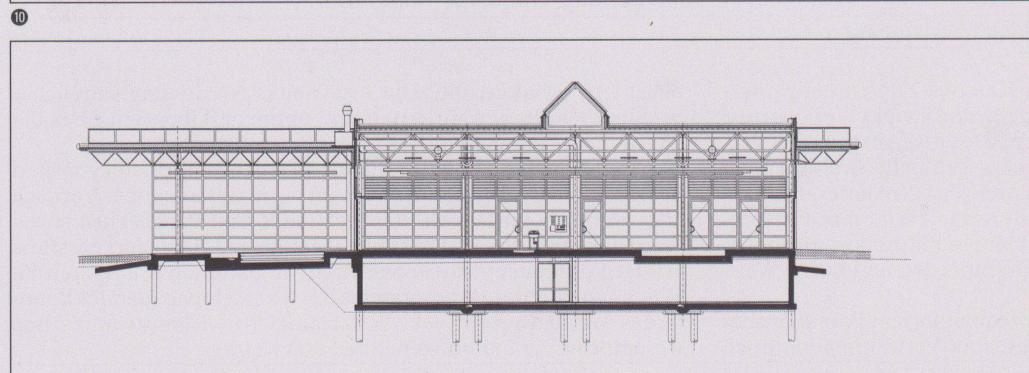
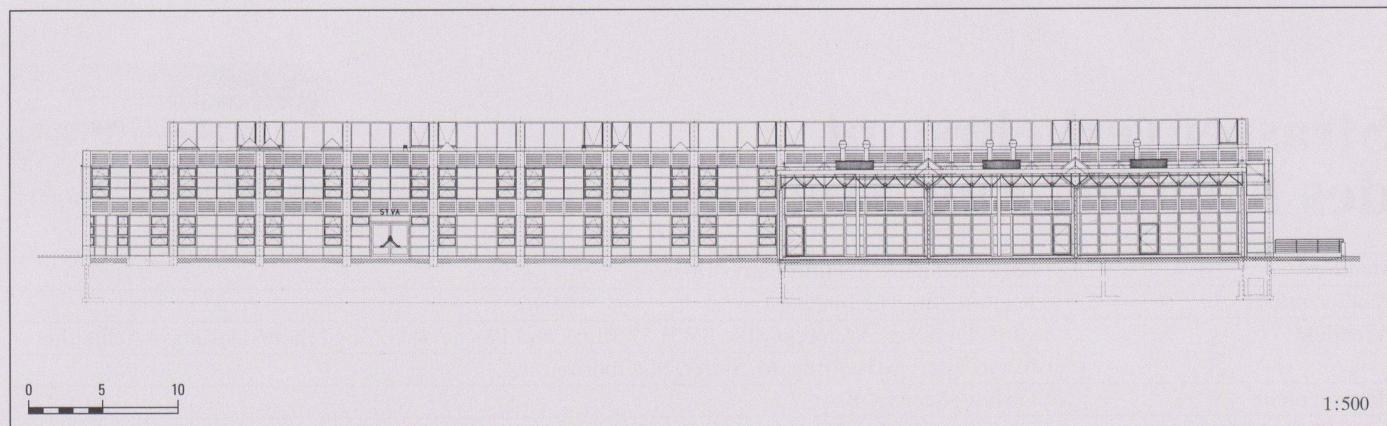
7



8



9



⑤ Prüfhalle PW

⑥ Schalterhalle

⑦ Längsschnitt

⑧ Obergeschoss:
1 Treppe/Lift, 2 Wartezone,
3 Theorie, 4 Verwaltung, 5 Luftraum
PW-Prüfhalle, 6 Luftraum LKW-
Prüfhalle, 7 Abwartwohnung

⑨ Erdgeschoss:
1 Schalterhalle, 2 Wartezone,
3 Schalterfahrzeugprüfung,
4 Experten, 5 PW-Prüfhalle innen und
aussen, 6 LKW-Prüfhalle innen und
aussen

⑩ Ostfassade

⑪ Schnitt Prüfhalle

⑫ Schnitt Verwaltung

⑬ Nordfassade

⑭ Südfassade



Garderobenbau Sportstätten St. Jakob, Basel

Standort	4057 Basel, St.Jakob
Bauherrschaft	Baudepartement Basel-Stadt, Hochbau- und Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau
Architekt	A. Scheiwiller & M. Oppliger, dipl. Arch. ETH/SIA, Basel
	Mitarbeiter: Bruno Schürpf
Bauingenieur	Bacher & Uhlmann Ingenieure AG, Basel
Spezialisten	HLK-Planung: Ariatherm AG, Muttenz; San.-Planung: W. Haldemann, Basel; Bauphysik: Hasler AG, Reinach

Projektinformation

Das neue Garderobengebäude ersetzt die baufällig gewordenen Holzgarderoben aus den dreissiger Jahren. Der 84m lange und 12m breite zweigeschossige Baukörper mit flach geneigtem Pultdach liegt im Gefüge von geradlinigen Alleen und Sportfeldern. Vom Vorplatz an der «Grossen Allee» führt der Weg über einige lange Sitzstufen ins obere Garderobengeschoss. Aus dem abgesenkten unteren Geschoss führen auf der anderen Gebäudeseite

Rampen auf die Fussballfelder hinaus. – Auf jedem Geschoss befinden sich 16 Garderobenräume. Spiegelverkehrt liegen der selbe Typus der einbündigen Anlage mit Gang und zwei um einen Duschraum gruppierten Garderoben übereinander. – Grundriss und Schnitt kontrastieren einander. Die typologische Ordnung, aus dem Programm entwickelt, bestimmt den Grundriss, der Schnitt reflektiert die kontextuellen Verhältnisse.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto Überbaute Fläche Umgebungsfläche Bruttogeschoßfläche BGF	7 191 m ² 1 030 m ² 6 191 m ² 2 072 m ²	Gebäude:	Geschosszahl Geschoßflächen Untergeschoss Obergeschoss	1 UG, 1 OG (SIA 416, 1.141) GF1 GF1	1 022 m ² 1 050 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.29		Total	GF1	2 072 m ²
	Aussenwandflächen: Geschoßflächen GF1 (1009 m ² : 2072 m ²)	0.48	Nutzflächen:	Garderoben Technik	929+829 19+88	1 758 m ² 107 m ²
	Rauminhalt: (SIA 116)	9 006 m ³				

Raumprogramm

- 16 Garderobeneinheiten für je zwei Mannschaften
- Schiedsrichterraum

- Technikräume für Lüftung und Warmwasseraufbereitung

Konstruktion

Die gesamte Baustuktur liegt in einer halbgeschossig im Gelände eingelassenen Wanne aus Beton. Darin stehen zweigeschossige Betontürme mit den Duschräumen. Alle Zwischenwände,

Geschoßdecke und Dach sind in Holzrahmenbauweise, teilweise als fertig beplankte Elemente, ausgeführt. Mehrschichtige, leichte Fassadenkonstruktionen setzen die Baustuktur fort.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

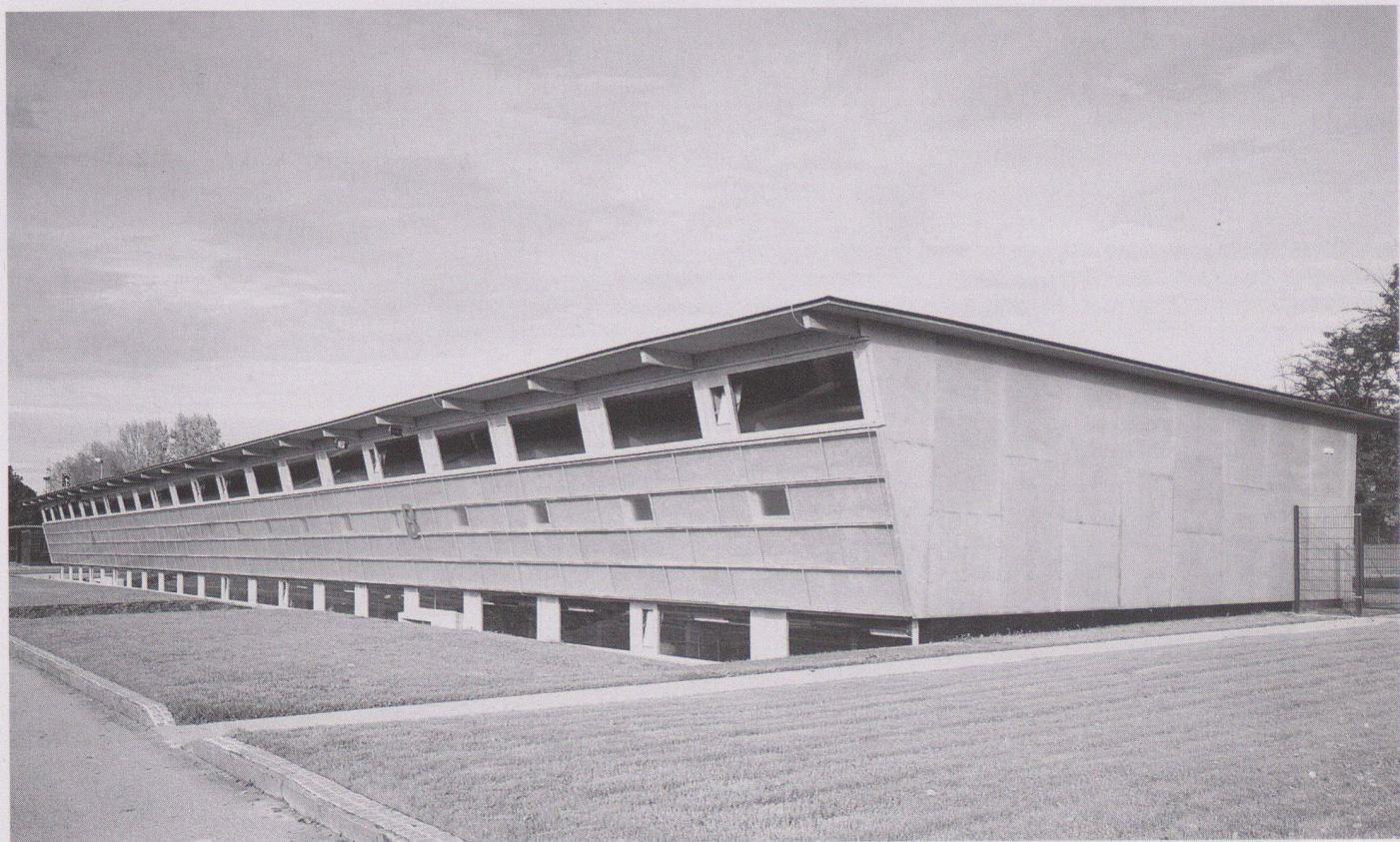
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 46 720.75	2	Gebäude	Fr. 23 098.00
2	Gebäude	Fr. 5 712 072.00	20	Baugrube	Fr. 1 932 155.30
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	21	Rohbau 1	Fr. 304 205.05
4	Umgebung	Fr. 138 316.45	22	Rohbau 2	Fr. 321 568.70
5	Baunebenkosten	Fr. 47 465.95	23	Elektroanlagen	Fr. 888 912.00
6		Fr.	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 626 534.60
7		Fr.	25	Sanitäranlagen	Fr.
8		Fr.	26	Transportanlagen	Fr.
9	Ausstattung	Fr. 19 418.50	27	Ausbau 1	Fr. 745 481.65
1-9	Anlagekosten total	Fr. 5 963 993.65	28	Ausbau 2	Fr. 246 996.85
			29	Honorare	Fr. 623 119.85

Kennwerte

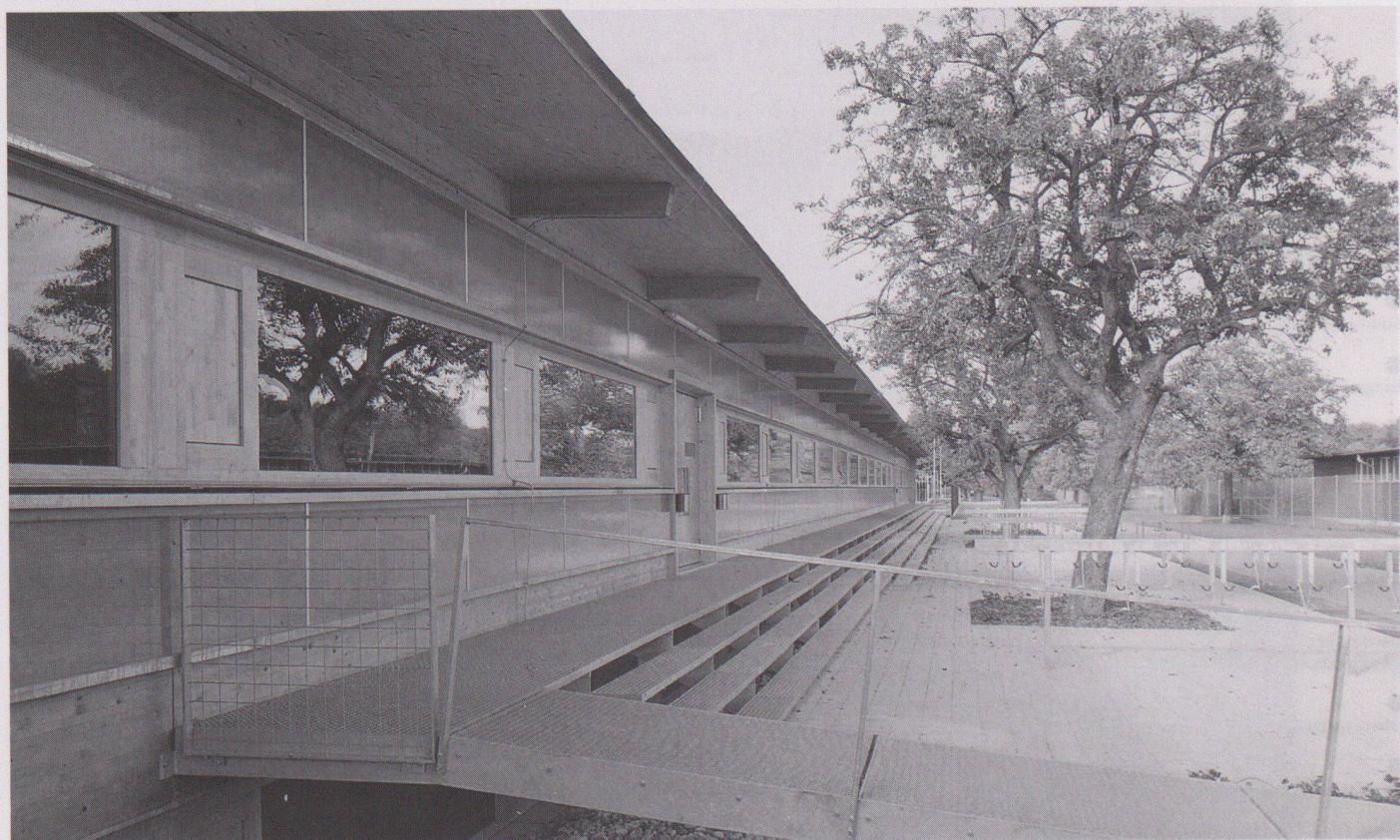
Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr. 634.25	Wettbewerb	
Gebäudekosten/m ² Geschoßfläche GF1	Fr. 2 756.79	Planungsbeginn	1991
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr. 22.35	Baubeginn	1992
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100) 4/1993	114.2 P.	Bezug	1993

Bauzeit	17 Monate
---------	-----------

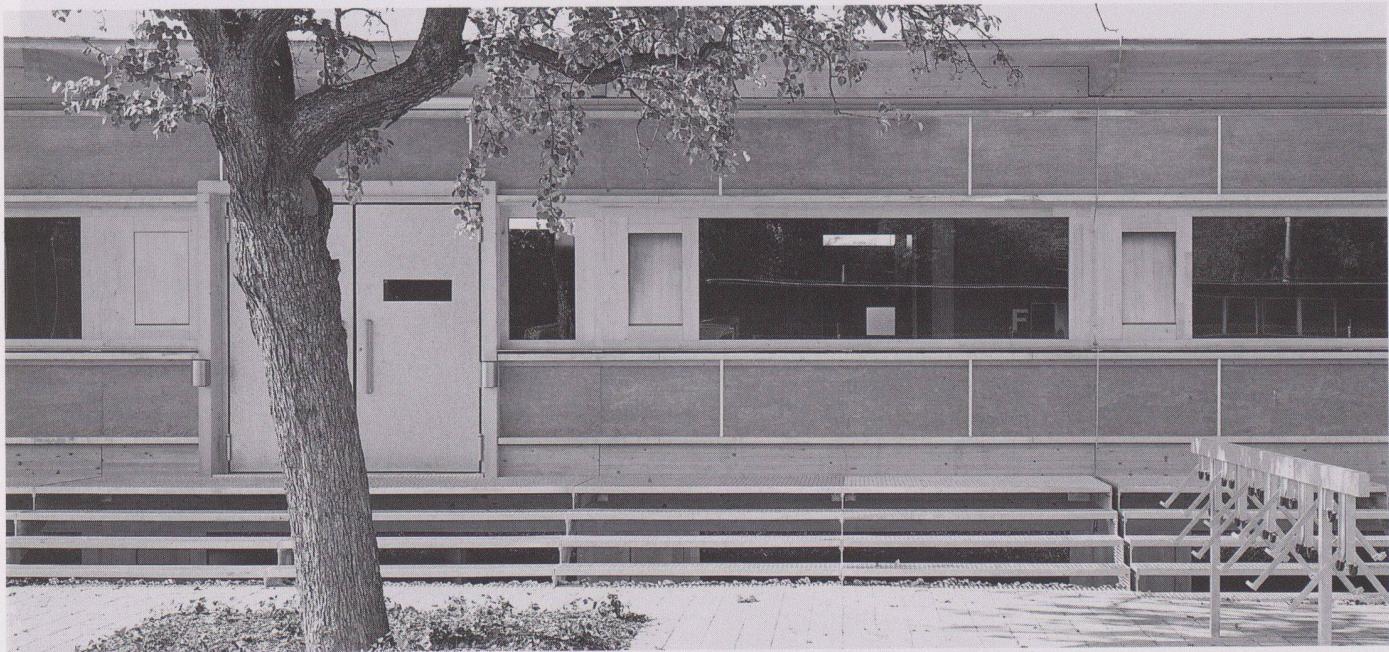
siehe auch Beitrag im Forum 11/1995



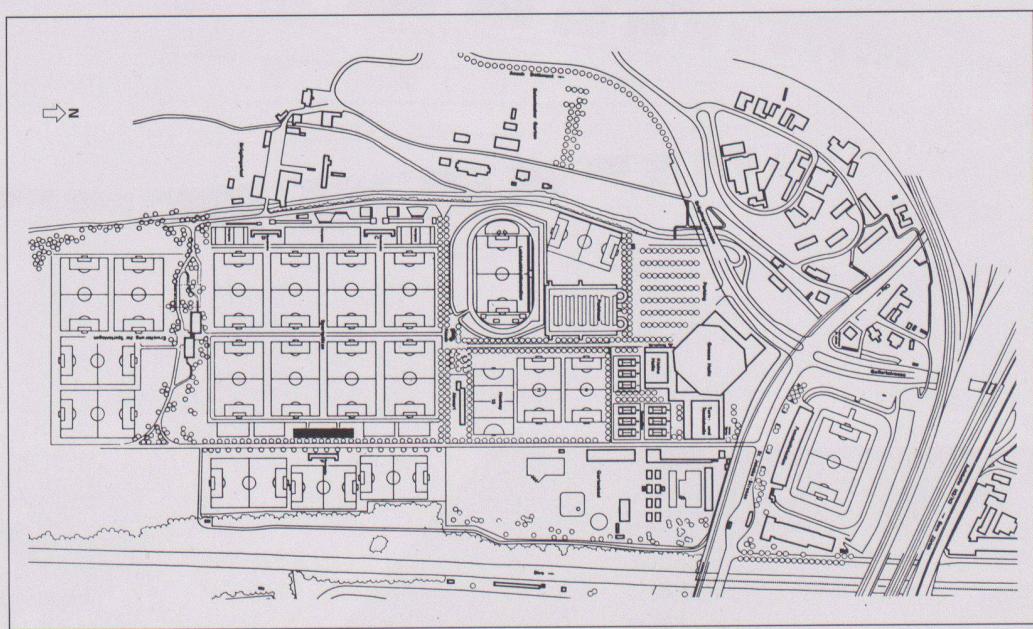
1



2



3



4

①
Eingangsseite West

②
Südost Übereckansicht

③
Eingang Ost

④
Situation

⑤
Schnitte

⑥
Blick in den Gang, Obergeschoss

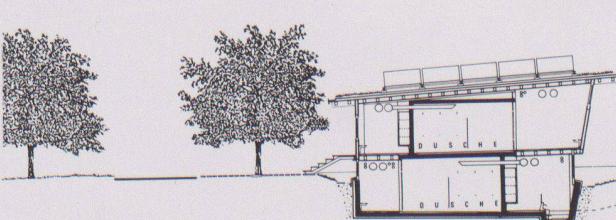
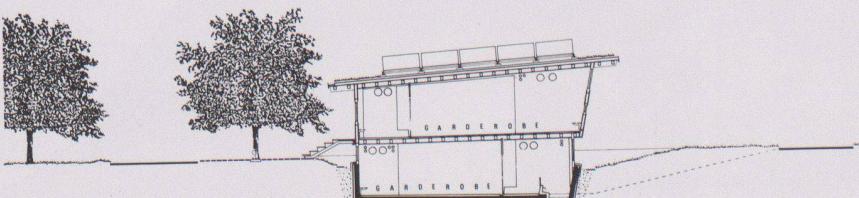
⑦
Garderoben- und Duschraum,
Obergeschoss

⑧
Oberes Geschoss

⑨
Unteres Geschoss

Fotos: Niggi Bräuning, Basel

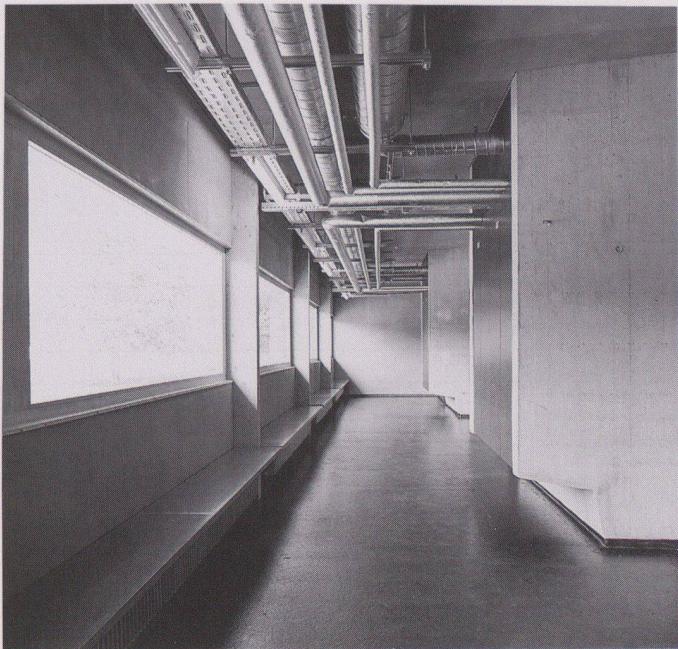
4



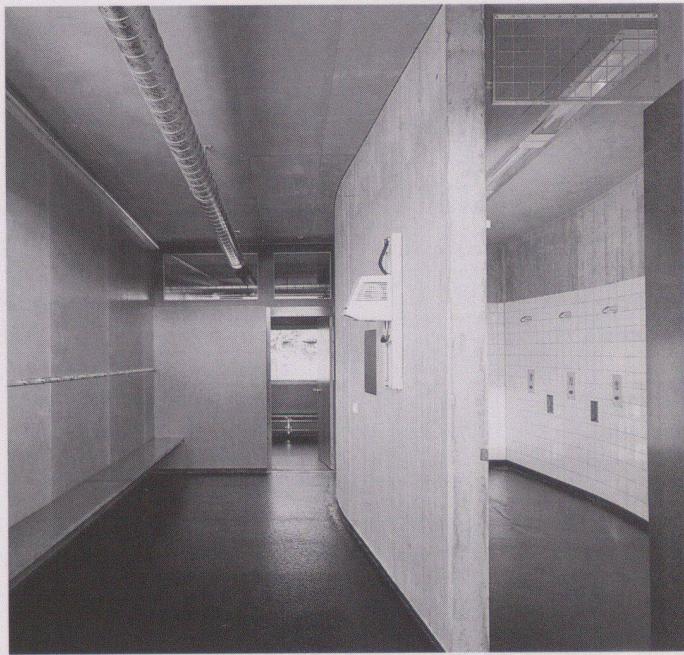
5

Werk, Bauen+Wohnen 12/1995

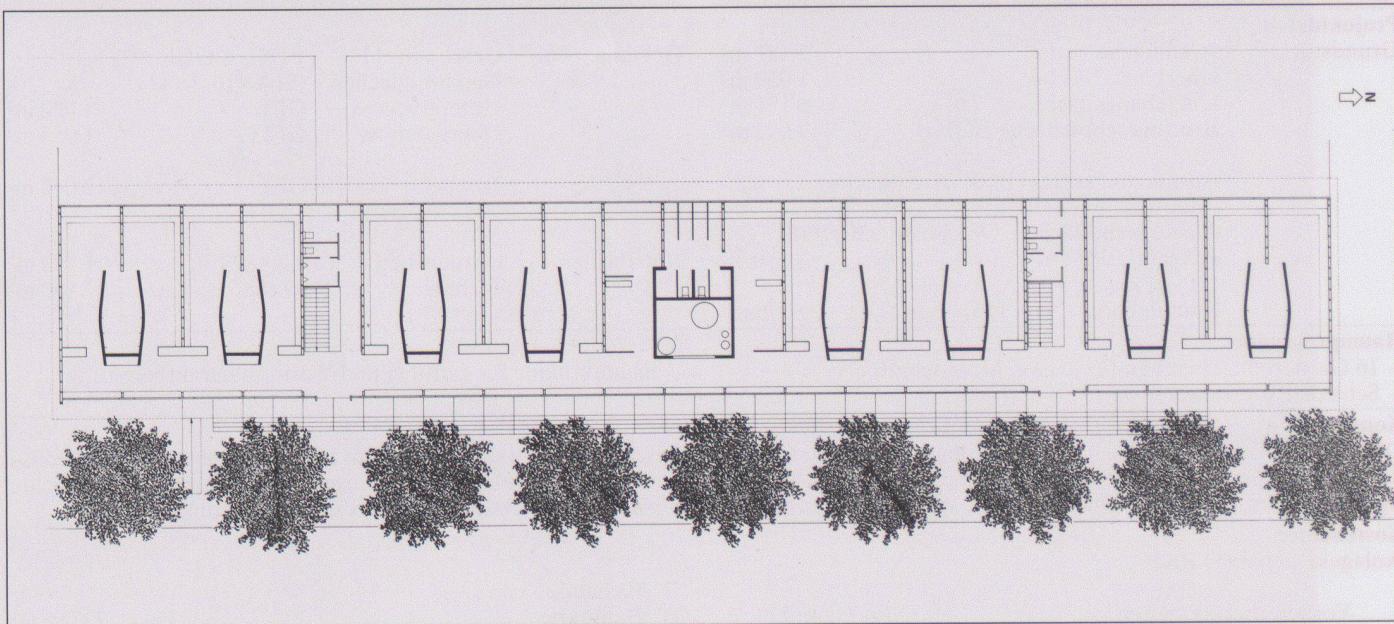
1: 400



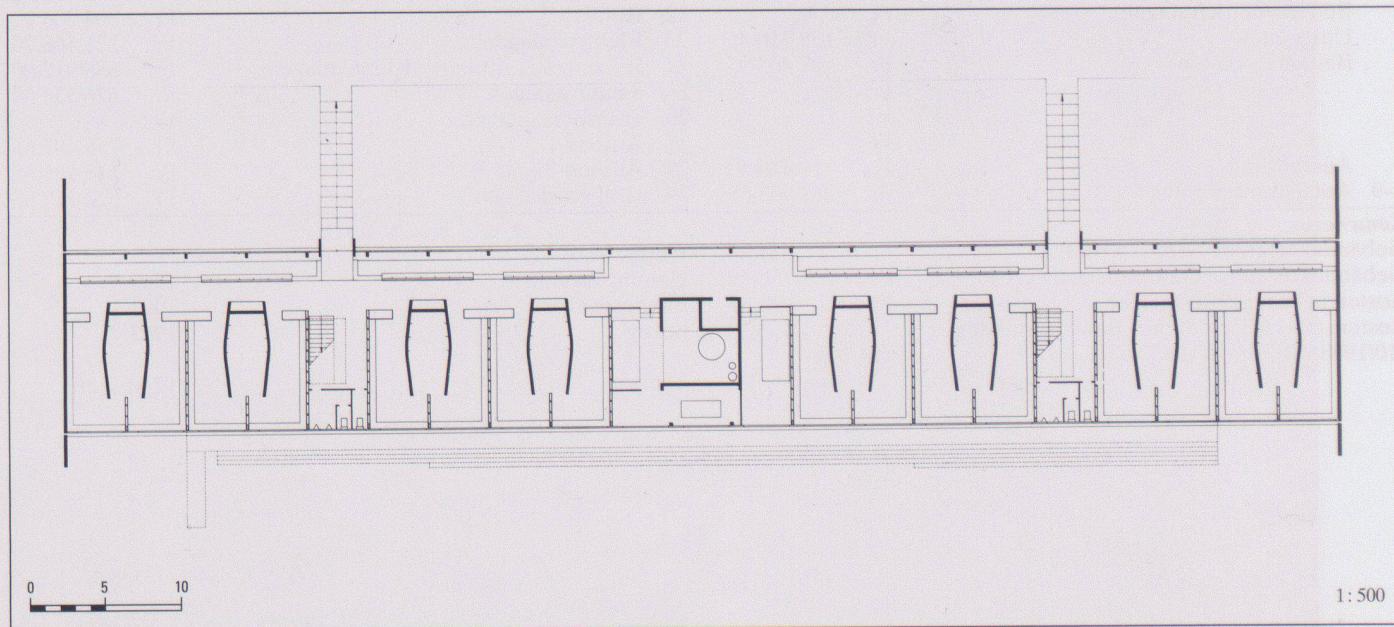
6



7



8



9

4

Werk-Material		Register/Registre	1995	
WBW-Nr.	Code-Nr.	Objekt Objet	Architekt Architecte	Ergänzende Publikationen Publications complémentaires
95/1,2	10.06/237	Théâtre du Loup, Genève D. Baillif et R. Loponte, J. Hodel, Carouge		
	06.01/238	Überbauung Feldermoos, Zentrum Waldegg, Uitikon ZH W. Kladler, Zürich		
95/3	06.06/239	SVS-Schulungs- und Verwaltungsgebäude, Basel Bürgin Nissen Wentzlaff Architekten AG, Basel		
	06.06/240	Centre Siemens-Albis SA, Les Baumettes, Renens VD F. Brugger, E. Catella, E. Hauenstein, Lausanne		
	06.06/241	Wohn- und Geschäftshaus Stahltrain, Brugg AG Metron Architekturbüro AG, Brugg		
95/4	01.11/242	Logements pour étudiants, Les Cèdres, Lausanne M. Ceccaroli, Y. Golay, M. Bevilacqua, Lausanne		
	12.01/243	Trois salles de gymnastique, Cessrve, Lausanne M. Ceccaroli, Y. Golay, M. Bevilacqua, Lausanne		
95/5	06.07/244	Bâtiment administratif de la Commune de Monthey VS C. Lorenz & F. Musso, Sion		
	02.02/245	Ecole du Centre-Ville et Parc du Manoir, Martigny VS R. Roduner, Arzo, F. Franzetti, Martigny		
95/6	01.03/246	Wohnüberbauung mit Dienstleistungsräumen, Herti-Forum, Zug Kuhn Fischer Partner Architekten AG, Zürich		WBW 95/7,8 S. 57–59
	01.03/247	Kommunales Wohnhaus, Müllheimerstrasse 138–140, Basel Morger & Degelo Architekten BSA, Basel		WBW 93/9, S. 14–17
	01.03/248	Wohnhaus mit Büros im Seefeld, Zürich R. Bader, Stücheli Architekten, Zürich		
95/7,8	02.02/249	Ecole primaire et Centre de la petite enfance, Lausanne F. Boschetti, Lausanne		
	02.02/250	Schulanlage Feld 2, Richterswil ZH A. Eggimann, Zürich		
	02.02/251	Extension de l'Ecole des Crosettes, Genève P. Magnin, Genève		
95/9	08.06/252	Krankenheim Gehrenholz, Zürich-Wiedikon M. Spühler, Zürich		
	01.09/253	Home intercommunal Les Crêtes, Grimisuat VS P. Lorenz, C. Lorenz & F. Musso, Sion		
95/10	01.04/254	Terrassensiedlung Weinrebenhalde, 3. Etappe, Hünenberg ZG P. Kamm + H. Küdlig + F. Krähenbühl, Zug		WBW 95/10, S. 59–61
	01.02/255	Wohnüberbauung Bungestrasse/Luzernerring, Basel M. Alder, Architekt BSA + Partner, H.P. Müller, Basel		WBW 95/10, S. 62–63
	01.03/256	Wohnüberbauung Selau-Zürich M. Spühler, Zürich		WBW 95/10, S. 64–65
95/11	01.02/257	Mehrfamilienhaus Beck, Lenzburg AG Metron Architekturbüro AG, Brugg		WBW 95/11, S. 18–19
	01.07/258	3 Häuser am Hang in Brugg AG ARGE R. Dietiker, B. Klaus, R. Keller, Brugg		
	01.02/259	Mehrfamilienhaus Wogeno Winikon LU Lengacher + Emmenegger, Emmenbrücke		
95/12	13.02/260	Strassenverkehrsamt des Kantons Zug, Steinhausen Ch. Derungs und Partner AG, Zug		
	12.03/261	Garderobenbau Sportstätten St.Jakob, Basel A. Scheiwiller & M. Oppliger, Basel		WBW 95/11, S. 57–59

